

Verkehrs - und Verschönerungsverein Jugenheim a. d. Bergstrasse 1863 e.V.

Protokoll der 150. Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 13. März 2024 um 19 Uhr in der Traditionsgaststätte Tannenberg Hauptstraße 10, 64342 Seeheim-Jugenheim

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Jochen Daum eröffnet um 19:15 Uhr die 150. Mitgliederversammlung und begrüßt die erfreuliche Anzahl von 26 Mitgliedern und fünf Gästen. Ein besonderer Gruß gilt Herrn Rainer Anders als Vertreter der Gemeinde, sowie Frau Cornelia Eicher als ehemalige Mitarbeiterin der Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Die Leitung der Mitgliederversammlung übernimmt Dr. Dietmar Oeter. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung sind auf der Anwesenheitsliste eingetragen.

TOP 2) Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 149. Mitgliederversammlung

In das Protokoll der 149. Mitgliederversammlung konnte auf der Homepage des Verkehrs- und Verschönerungsverein Jugenheim (www.v-vj.de) Einsicht genommen werden. Es liegt auf der Mitgliederversammlung aus. Fragen zu dem Protokoll werden nicht gestellt. Das Protokoll der 149. Mitgliederversammlung wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 4) Bericht des Rechners

Der Rechner Prof. Dr. Dieter Knauf berichtet über einen Kassenstand zum 31.12.2023 in Summe von EUR 13.277,60.-. In der Bilanzierung kommen die Einnahmen und die Ausgaben in 2023 auf eine vergleichbare Größenordnung. Alle notwendigen Dokumente der Buchführung sind vorhanden.

Im Vergleich zu 2022 hat sich der Kassenstand zum Jahresende damit um ca. EUR 3.000.- verringert, was im Wesentlichen an der Investition in den Bau der Boule-Bahn liegt (siehe TOP 6).

Der Verein finanziert sich über ein Jahr aus Einnahmen von Spenden in der Größenordnung von EUR 6.500. sowie von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von ca. EUR 2.000.- Entsprechend ist der Haushaltsplan des laufenden Jahres mit einer Summe von EUR 10.000.- ausgelegt.

Die Mitgliederzahl hat sich vom Vorjahr mit 229 Mitgliedern auf derzeit 219 Mitglieder verringert. Dieter Knauf bittet die anwesenden Mitglieder um ihre Initiative zur Gewinnung neuer Mitglieder.

TOP 5) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Irina Abele und Alexander Ruppel haben das Kassenbuch und alle Belege laut Satzung geprüft. Herr Ruppel bescheinigt dem Rechner Prof. Dr. Dieter Knauf eine fehlerfreie und tadellose Kassenführung,

TOP 6) Bericht des Vorstandes

Der V-VJ feierte in 2023 sein 160-jähriges Bestehen, die heutige Mitgliederversammlung ist die 150.-te Veranstaltung dieser Form in der Geschichte des Vereins. Dr. Dietmar Oeter verliest zunächst einen Ausschnitt aus dem Protokoll der Gründung des Vereins vom 13. November 1863, um diese ehrwürdigen Zahlen und die Langlebigkeit des Vereins hervorzuheben.

Dietmar Oeter lässt ein intensives und erfolgreiches Jahr 2023 Revue passieren. Bezüglich der Pflege der Ruhebänke, der Ehrengräber, des Rosenecks und weiterer anfallender Arbeiten bedankt er sich bei den zahlreichen aktiven Händen der dem Verein verbundenen Beisitzer und Unterstützer für deren tatkräftige Unterstützung.

Die erste Busfahrt des Jahres führte im Mai nach Würzburg und Rothenburg o. d. Tauber und ist von den Reisenden Gästen wohlwollend aufgenommen worden.

Im Juni stellte der Verein in der Auffahrt zum Heiligenberg auf Höhe der ersten Kehre eine weitere Panoramabank. Inzwischen zeigt sich, dass sich an der Bank immer wieder Besucher zum Verweilen einfinden.

Ein erster Stammtisch „Jugendheim – da war doch was“ im Juni fand sich ein. Gut besucht wurde angeregt über Jugendheimer Geschichten gesprochen.

Im Juli erfreute das 6. Friedensbrunnenfest zahlreiche Besucher. Das wieder in das Programm aufgenommene Spieleangebot für Kinder sowie das Kinderschminken waren ein voller Erfolg.

Im August wurde zu Ehren des 95.-ten Geburtstages von Karl Stangenberg eine Sandstein-Stele im Roseneck eingeweiht. Der Ehrengast war anwesend, und zeigte sich in Anwesenheit von Bürgermeister Kreissl sichtlich gerührt, der Verein habe ihm hier ein kleines „Denkmal“ geschaffen.

Anlässlich des 160-jährigen Bestehens des Vereins wurde im Oktober die Boule-Bahn auf der Wiese gegenüber der Bürgerhalle eingeweiht. Trotz eher unangenehmer Witterung machten die über 80 anwesenden Interessierten die Einweihung zu einem vollen Erfolg. Die Boule-Bahn selbst als Kernstück ist mit einer Ausgabe von EUR 11.600.- in das Kassenbuch eingegangen. Dem Verein ist es erfolgreich gelungen, aus dem Förderprogramm LEADER des Regionalmanagements des Landkreises eine Rückerstattung in Höhe von 80% zu bekommen. Als kleiner Wehrmutstropfen hat der Landkreis anfallende Verwaltungsgebühren in der Größenordnung von EUR 900.- in Rechnung gestellt. Mit den Baumaßnahmen ist auch gleich ein Beetstreifen angelegt worden, der im laufenden Jahr 2024 bepflanzt werden wird. In Summe betragen die Ausgaben für das Projekt ca. EUR 16.000.- gegenüber Einnahmen aus den Fördermitteln von ca. EUR 9.500.-

Die zweite Busfahrt des Jahres im Oktober führte nach Andernach zu einem Kaltwasser-Geysir und war erneut gut gebucht und erfolgreich umgesetzt.

Im gleichen Monat Oktober stellte der Verein ein vom Geopark erworbenes Wildbienenhaus auf dem Gelände des Friedhofes Saarstraße.

Ein zweiter Stammtisch „Jugendheim – da war doch was“ befasste sich im November mit dem Thema des Gewerbes zu Geschäften und Betrieben in der Vergangenheit der Ortsgeschichte.

Im November wurde an der Nordseite der Boule-Bahn eine ausgewachsene Platane gepflanzt. Der Baum stammt aus dem Maulbeer-Garten in Darmstadt. Die Pächterin Frau Diana Nowotny musste leider nach einem Wechsel des Besitzers den Betrieb zum Jahresende schließen und hatte den Verein zu einem möglichen Standplatz für die Platane angesprochen. Der Baum wird sich in die von der Gemeinde geplante Begrünung der Fläche einbinden lassen, zumal auf der Südseite der Boule-Bahn bereits eine Platane steht.

Zum Jahresabschluss wurde bei der Nikolausaktion im Dezember an 70 geflüchtete Kinder in der Lindenstraße eine Nikolaustüte überreicht. Der Glühweinstand am Lehrians-Eck (Natale) rundete die Aktionen des Vereins für 2023 ab.

Für 2024 berichtet Dietmar Oeter zu den geplanten Aktionen, die gleich am Tag nach dieser Mitgliederversammlung mit dem 3. Stammtisch „Jugendheim – da war doch was“ zu Persönlichkeiten des Ortes starten.

Im April ist eine Busfahrt nach Trier und Luxembourg organisiert. Interessierte Reisende können sich bei Jochen Daum für diese zweitägige Busfahrt anmelden.

Der Beetstreifen an der Boule-Bahn wird bepflanzt werden. Der Verein freut sich auf die Pflanzen und Stauden, die von Frau Nowotny gespendet werden. Die anfallenden Kosten für die Arbeitsleistung übernimmt der Verein. Weiterhin möchte Frau Nowotny dem Verein zwei Ruhebänke zur Verfügung stellen, die an der Boule-Bahn gestellt werden sollen. Das gesamte Unterfangen soll am 16. Juni 2024 mit einem Frühlingfest an der Boule-Bahn abgeschlossen werden.

Jochen Daum hat mit den Planungen für das 7. Friedensbrunnenfest (26./27. Juli 2024) begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Gastronom Moppel sind die notwendigen Aktivitäten in vollem Gang.

In der Zufahrt zum Heiligenberg auf der Wiese mit der neuen Panoramabank befindet sich auch ein stillgelegter Brunnen. In diesem „Luisenbrunnen“ hat sich über die Jahre leider eine Menge Unrat angesammelt. Der Verein möchte mit einem Arbeitseinsatz den Müll aus dem Brunnen entfernen. Sobald hiernach die Eigentümerschaft des Brunnens geklärt werden kann, lässt sich eventuell eine Wiederinbetriebnahme des Brunnens einrichten.

Das Trafohäuschen auf der Brodnitz-Anlage (Spielplatz Sandmühlstraße soll einen Anstrich erhalten. Die Genehmigung hierfür seitens der GGEW liegt dem Verein vor.

Mit der Aktion von Herrn Weigand während des vergangenen Friedensbrunnenfestes sind zahlreiche Ideen und Vorschläge zu Veränderungen im Ort aufgenommen worden. Die vollständige Liste der Vorschläge liegt dem Verein vor und ist auch der Gemeinde zur Kenntnis gebracht worden. Der Verein diskutiert momentan, von den Vorschlägen eines der größeren Projekte zu gestalten. Hierzu zählen:

- Anpflanzung von Bäumen auf der Brodnitz-Anlage als Schattenspender
- Einrichtung eines Treffpunktes für Jugendliche
- Anpflanzung neuer Bäume in der Zwingenberger Straße
- Teilweises Freilegen und Renaturieren des Quaddelbaches

Abschließend äußert Dietmar Oeter zwei Bitten an die anwesenden Mitglieder. Zum Einen bittet er nochmals um aktives Werben um den Verein zur Gewinnung neuer Mitglieder. Zum Anderen wirbt er für Engagement im Ehrenamt, da im Frühjahr 2025 für die Positionen des Vorstandes des Vereins Wahlen anstehen und gegebenenfalls neue Kandidaten/Innen gesucht werden.

TOP 7) Haushaltsplan 2024

Der in der Mitgliederversammlung ausliegende Haushaltsplan 2024 wird von Dietmar Oeter vorgestellt. Es sind Beträge von EUR 1000.- für Ortsverschönerung und Bänke, EUR 5000.- für Bäume und Pflanzen, EUR 1000.- für das Friedensbrunnenfest, EUR 1000.- für Verwaltung sowie EUR 2000.- für Büro, EDV und Werbung vorgesehen. Fragen zu diesem Haushaltsplan werden nicht gestellt. Der Haushaltsplan 2024 mit einer Summe von EUR 10000.- wird einstimmig angenommen.

TOP 8) Entlastung des Vorstandes

Herr Peter Kannegießer stellt an die Mitglieder der Versammlung den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Bei drei Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) wird der Vorstand mit der Zustimmung der anwesenden Mitglieder der Versammlung entlastet.

TOP 9) Wahl des/der Kassenprüfers/In

Der Vorstand schlägt Frau Irina Abele und Herrn Alexander Ruppel als Kassenprüfer/in für das Jahr 2024 vor. Im Falle der Wahl sind sie bereit, das Amt anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Frau Abele und Herr Ruppel werden einstimmig per Handzeichen zu den Kassenprüfern gewählt. Beide nehmen das Amt an.

TOP 10) Behandlung von Anträgen

Es sind keine Anträge innerhalb der vorgegebenen Frist zu dieser Mitgliederversammlung eingegangen.

TOP 11) Verschiedenes und Diskussion

Prof. Dr. Dieter Knauf stellt die aktuelle Situation zu dem Aussehen der Stromkästen im Ort vor. Leider werden momentan zahlreiche Stromkästen mit Bemalungen von Fans des SV Darmstadt sowie der Eintracht Frankfurt verunstaltet. Der V-VJ wird in einem nächsten Schritt eine Folie mit einem Design einer Rose in Auftrag geben, die testweise auf dem Stromkasten im Roseneck aufgeklebt werden soll. Sofern das vom Kostenaufwand erschwinglich ist, könnte man mit Folien, und zum Beispiel dem Logo der Gemeinde „Hier blüht´s“ als Design, eine schnelle Lösung schaffen, verunstaltete Stromkästen kurzfristig zu verschönern.

Die Kassenprüferin Frau Abele schlägt vor, die Mitgliederversammlung eher im April oder Mai durchzuführen. Das würde für die Kassenprüfung des Vorjahres etwas mehr Zeit einräumen. Der Vorstand wird dies wohlwollend in die Planungen der Termine aufnehmen.

Herr Rainer Anders überbringt die Grüße der Gemeindeverwaltung. Hierbei lobt er ausdrücklich das Lebensalter des Vereins sowie die unerschöpfliche Aktivität aus dem Verein heraus. Er geht auf die knappe finanzielle Situation auf Seiten der Gemeinde ein und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass hier auch wieder eine bessere Situation vorliegen wird. Er bittet den Verein um die aktive Fortführung und kann sich vorstellen, dass eine intensivere Eigenwerbung in Medien wie dem Darmstädter Echo den Zuspruch für den Verein erhöhen kann.

Herr Pit Tränklein schlägt vor, am Bücherschrank bei der „Alten Post“ eine Bank mit einem Schild „auf ein Wort“ zu stellen.

Herr Jochen Daum erläutert, dass die Ruhebänke an der Boule-Bahn im Boden fixiert werden, um das permanente Wegtragen zu unterbinden, sodass das Zurücktragen entfallen kann.

Frau Martina Stadler bittet gleichlautend darum, dass die Ruhebänke am Goldenen Kreuz auf dem Heiligenberg im Boden fixiert werden sollen. Der Verein verweist hierbei auf die Zuständigkeit des hessischen Forstes. Dietmar Oeter erklärt sich bereit, den Punkt im Vorstand der Stiftung Heiligenberg anzusprechen.

Herr Manfred Weigand erfragt bei Herrn Rainer Anders, ob Gemeinden gemäß Gesetzgebung in der Pflicht stehen, Trinkbrunnen zu installieren. Herr Anders erläutert, dass die gesetzliche Grundlage derzeit in Prüfung bei der Gemeinde ist. Frau Cornelia Eicher weist darauf hin, dass auch eine Alternative mit einem Trinkwasserangebot bei Gewerben möglich ist (Prinzip der „Nachbarschaft“, in Analogie zu Toilettennutzung).

Frau Cornelia Eicher erläutert, dass die Winzergenossenschaft Bergstraße jedes Jahr 100 Bäume spendet. Dies könne bei Pflanzungsaktionen wie in der Zwingenberger Straße in den Planungen berücksichtigt werden.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Dietmar Oeter schließt die 150. Mitgliederversammlung um 20:15 Uhr.

Dietmar Oeter, in Vertretung des Schriftführers Hans Peter